

Emmy Rubensohn



VORHANG AUF
FÜR
EMMY RUBENSOHN!

MUSIKMÄZENIN AUS LEIPZIG

1884–1961

Die Ausstellung ist Teil des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und wird durch #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland e.V. aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), durch die Universität Siegen, das Ernst Krenek Institut Krems und die Reinwald GmbH Leipzig gefördert.

VORHANG AUF FÜR EMMY RUBENSOHN!

Musikmäzenin aus Leipzig (1884–1961)

10.11.–19.12. 2021

Musikmäzenin, Konzertmanagerin, Salonière und Briefautorin – so in etwa könnte man das Profil Emmy Rubensohns beschreiben. Von ihrem Leben, das sie nach Kassel, Berlin, Shanghai und New York führte, erzählt eine Ausstellung im Mendelssohn-Foyer des Gewandhaus – an einem Ort, der sich Emmy Rubensohn in besonderer Weise verbindet. Einerseits kam sie 1884 in Leipzig zur Welt, als Tochter der jüdischen Unternehmerfamilie Frank. Andererseits war sie schon als junges Mädchen eine passionierte Konzertgängerin, die sich besonders von den Gewandhauskonzerten angezogen fühlte. Zur Ausstellung erscheint eine Biografie über Emmy Rubensohn in deutscher und englischer Sprache.

Symposium „Ernst Krenek und Leipzig“

MENDELSSOHN-SAAL

Mittwoch, 10. November 2021

- 14.00 Uhr Stefan Keym (Universität Leipzig)
- 15.00 Uhr Clemens Zoidl (Ernst Krenek Institut Krems)
- 15.45 Uhr Ulrike Allmuth Behrendt (MDR Leipzig)

Donnerstag, 11. November 2021

- 11.00 Uhr Stefan Engl (Wienbibliothek)
- 11.45 Uhr Till Jonas Umbach (Universität Siegen)
- 12.30 Uhr Anna Fortunova (Universität Leipzig)
- 13.00 Uhr Studierende der Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
(Klasse Prof. Kusnezow):
Ernst Krenek: Goering-Lieder für Gesang und Klavier
(Auswahl)

PAUSE

- 15.30 Uhr Sara Beimdieke (Universität Siegen)
- 16.15 Uhr Nils Grosch (Universität Salzburg)
- 17.00 Uhr Roundtable (fakultativ)

ENDE GEGEN 18 UHR

ANMELDUNG: emmy-tagung2021@t-online.de

GEWANDHAUS ZU LEIPZIG · MENDELSSOHN-FOYER · AUGUSTUSPLATZ 8 · 04109 LEIPZIG
Organisiert und kuratiert von Prof. Dr. Matthias Henke (Universität Siegen)
Schirmherrin Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke

Zur Eröffnung der Ausstellung

VORHANG AUF FÜR EMMY RUBENSOHN!
Musikmäzenin aus Leipzig (1884–1961)

laden wir Sie
am Mittwoch, den 10. November 2021, um 19.00 Uhr
herzlich in das Gewandhaus zu Leipzig ein.

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Andreas Schulz

Generaldirektor des Gewandhauses zu Leipzig

GRÜSSWÖRTE

Dr. Amy Gutmann

Designierte Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland (angefragt)

Dr. Skadi Jennicke

Kulturbürgermeisterin Leipzig und Schirmherrin der Ausstellung

Küf Kaufmann

Vorstandsmitglied Zentralrat der Juden in Deutschland
und Präsident der Jüdischen Gemeinde Leipzig

Leontine Meijer-van Mensch

Direktorin der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen

Rachel Stern

Ko-Kuratorin der Ausstellung und Direktorin der Fritz Ascher Society
for Persecuted, Ostracized and Banned Art, New York

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Prof. Dr. Matthias Henke

Buchautor und Co-Kurator der Ausstellung

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

Ernst Krenek: Triofantasie für Violine, Violoncello und Klavier

Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
(Klassen Prof. Caspar Frantz und Prof. Boris Kusnezow)

ANMELDUNG: emmy-ausstellung2021@t-online.de

VORHANG AUF FÜR EMMY RUBENSOHN!

Musikmäzenin aus Leipzig (1884–1961)

10.11.–19.12. 2021

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10–18.00 Uhr

Samstag 10–14.00 Uhr

(an Konzerttagen durchgängig bis 20.00 Uhr)

T +49 341 1270 280

FAMILIE FRANK

Jüdische Unternehmer in Leipzig

ARIOWITSCH HAUS LEIPZIG

10.10. –16.12.2021

STOLPERSTEINVERLEGUNG FAMILIE FRANK

MIT GUNTER DEMNIG

3.11.2021 um 9:00 Uhr

Christianstr. 19, 04109 Leipzig

GROSSES CONCERT GEWANDHAUS ZU LEIPZIG

16./17. Dezember 2021, 20:00 Uhr

Im Rahmen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Gewandhausorchester

Andris Nelsons Dirigent

Gidon Kremer Violine

Mieczyslaw Weinberg Jüdische Rhapsodie op. 36/2 (Uraufführung)

Alfred Schnittke 4. Konzert für Violine und Orchester

Peter Tschaikowski 1. Sinfonie g-Moll op. 13 („Winterträume“)

VERANSTALTER



SPONSOREN

ernst krenek
institut

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
„FELIX MENDELSSOHN-
BARTHOLDY“
LEIPZIG



REINWALD

